

Mit LIFT zur Lehrstelle

Eine gute Anschlusslösung oder Lehrstelle ist auch für Jugendliche mit erschwelter Ausgangslage möglich. Das zeigt das Jugendprojekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit), das präventiv Jugendliche vom 7. bis 9. Schuljahr unterstützt. Nach erfolgreichen Pilotprojekten machen schweizweit zahlreiche Schulen mit. Auch Thalwil ist seit 2016 mit dabei.

Sie räumen Regale ein, verrichten kleinere handwerkliche Arbeiten, helfen im Verkauf oder verpacken feine Produkte. An Wochenarbeitsplätzen verrichten Jugendliche leichte Arbeiten und sammeln praktische Erfahrungen.

Die wöchentlichen Einsätze ab der 2. Sekundarklasse sind ein Schlüsselerlebnis für Jugendliche, die in der Schule daran sind, den Anschluss zu verpassen. Die jungen Leute erhalten für ihren Einsatz eine kleine Entlohnung und wohl noch wichtiger: neues Selbstbewusstsein. Plötzlich werden sie für voll genommen, müssen Verantwortung mittragen und ihre Arbeit ist etwas wert. Fachpersonen bereiten sie in Kleingruppen auf die Einsätze vor, bilden sie mit gezielten Impulsen weiter und helfen, dass der Knopf aufgeht. Dabei werden die Schulen und Gewerbebetriebe systematisch miteinander vernetzt und es kommt eine positive Entwicklung in Gang. Ziel ist, dass nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit der Übertritt in die Arbeitswelt erfolgreich stattfindet.

LIFT in Thalwil

Die Sekundarschule Thalwil hat mit Gemeinderäten, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit vor zwei Jahren mit der Planung des Projektes LIFT begonnen. Ein LIFT-Reglement wurde erstellt und von der Schulpflege verabschiedet.

Mit **Christian Josi** konnte eine engagierte Person gefunden werden, welche mit den Thalwiler Gewerbetreibenden Kontakt aufnahm und sie zur Mitarbeit überzeugen konnte. Unterstützt wurde er dabei massgeblich durch den Vorstand des HGV, welcher seine Mitglieder wiederholt auf das Projekt aufmerksam machte.

Mehrere Wochenarbeitsplätze mussten gesucht werden, an denen die Jugendlichen über drei Monate berufliche Erfahrungen sammeln können. Erfreulicherweise verfügte das Projekt nach einer gewissen Zeit über eine Menge verschiedener Arbeitsplätze. Zudem konnte mit **Salome Zimmermann** eine Modulleiterin gefunden werden, welche sich um die Unterstützung der Jugendlichen im Laufe des Arbeitseinsatzes kümmert. Damit waren im Frühling des vergangenen Jahres die Voraussetzungen dafür gegeben, dass 13 Jugendliche ins Projekt starten konnten.

Ihr erfolgreicher Arbeitseinsatz dauerte bis zu den Sommerferien und wurde mit einem Apéro im Café International würdig gefeiert. Die Lifter erhielten eine Urkunde, welche sie einer allfälligen Bewerbung beilegen konnten. Die 13 Jugendlichen waren so motiviert, dass sie sich sogar im ersten Quartal ihres dritten Sekundarjahres nochmals bereit erklärten, eine weitere Zeit freiwillig an einem Wochenarbeitsplatz zu

Thalwil Online: Thalwil informiert: Mit LIFT zur Lehrstelle

arbeiten. Die Erfahrungen der zweiten Phase waren etwas durchzogen. Es zeigt sich, dass es für die Jugendlichen überaus wichtig ist, in den Bereichen Zuverlässigkeit, Durchhalten, Selbstorganisation und Pünktlichkeit noch hinzuzulernen.

Im aktuellen Schuljahr ist nun die zweite Gruppe im Projekt gestartet. Diesmal sind es 14 junge Leute. Die Vorbereitungsphase ist abgeschlossen, und seit Januar arbeiten sie an ihren Wochenarbeitsplätzen.

Die Erfahrungen sind für Schülerinnen und Schüler, wie auch für die im LIFT-Projekt engagierten Erwachsenen grundsätzlich erfreulich. Als Fazit ist festzuhalten: Das LIFT-Projekt ist an der Sekundarschule Thalwil erfolgreich umgesetzt. Einzelne Lernende konnten aufgrund ihrer Erfahrungen im LIFT den Berufswahlprozess erfolgreich gestalten.

Schulleitung Sekundarschule



Christian Josi und Salome Zimmermann / Liftler mit Urkunde

Datum der Neuigkeit 17. Feb. 2017

zur [Übersicht](#)